



Katinka Trabandt gewinnt die 45-er Damenkonkurrenz



Die Polin Anna Konrad schreibt sich bei den Damen 50 in die Siegerliste

SportForum Bernau, SportForum Kleinmachnow: 4. ITF Berlin Indoor Senior Open

In 13 Konkurrenzen gewinnen nur zwei Titelverteidiger

Eins, zwei, drei im Sauseschritt eilt die Zeit, wir eilen mit – dieses von der Berliner Dichter-Ikone Wilhelm Busch stammende Zitat kommt einem in den Sinn, wenn man an die noch kurze Historie der ITF Berlin Indoor Senior Open im Hauptstadt-Vorort Bernau denkt. Im Dezember 2016 wurde das Event auf Initiative von Wolfgang Schmidle, rühriger Tennis-Organisator aus dem baden-württembergischen Singen, aus der Taufe gehoben – noch hat man den Eindruck, als ob das gerade erst „gestern“ passiert ist. Dabei ist die Chronologie des Turniers schon bei Nummer 4 (26. November bis 1. Dezember 2019) angekommen. Als Grade V-Ereignis ist man gestartet und einstweilen bei Grade IV angekommen.

Schmidle hat als Aktiver, Trainer, Funktionär und „Macher“ Spuren hinterlassen auf Tennisanlagen in aller Welt. Auch in und um Berlin. In Bernau baute er einst ein Tennis-Leistungszentrum auf, das mit der Sport-Eliteschule in der Hauptstadt zusammenarbeitete, später war er auch beim LTTC „Rot-Weiß“ Berlin leitend aktiv. Bernau, sozusagen die „zweite Heimat“, hat er auch nach seiner Rückkehr gen Süden nicht

vergessen – die Open sind das Zeugnis dessen. Und er will sie nicht nur irgendwie Jahr für Jahr über die Runden bringen, er will sie besser machen und denkt quasi in Permanenz darüber nach, wie das gehen könnte.

„Viele sind mit dem Turnier zufrieden, so wie es ist, ich denke, man kann noch an vielen Punkten ansetzen, wo man besser werden kann“, sagt er im Gespräch mit dem matchball-Re-



Schöne Erinnerung: Sieger-Buddy-Bären

porter. Es geht um Meldezahlen, um bessere Kooperation mit dem Verband – „schließlich heißt der Tennis-Verband Berlin-Brandenburg und unser Turnier trägt nicht ohne Grund den Namen Berlin im Titel und ist damit sozusagen die Inkarnation des Verbandsnamens pur“, sagt Schmidle –, und um Verkehrsanbindung, Öffentlichkeit. In der Tat ist es nicht ganz einfach ohne Pkw und mit dem ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr) zu den beiden Spielstätten (Bernau, Kleinmachnow) zu gelangen. Denn Bauarbeiten, Schienenersatz- und Pendelverkehr sind allgegenwärtig in der Region. Doch davon will sich Schmidle nicht unterkriegen lassen: „Wer zu unserem Turnier kommen will, der schafft das auch. Und die Erfahrungen zeigen, dass es in akzeptabler Zeit zu bewältigen ist.“

Für den „Chef“, der diesmal im Unterschied zu den Vorgängerturnieren, bei denen er jeweils auch zu den Siegern gehörte, nicht mit dem Racket im Einsatz war – „in meiner Altersklasse sind so sympathische Zeitgenossen aktiv, dass ich mir dachte, jetzt sind die mal dran, und ich habe ja auch genug Sieger-Buddy-Bären“, sagte er augenzwinkernd –, war trotz möglicher or-

Die Finals im Überblick

WS35	Franziska Letsch (TC SportForum Bernau) – Kristin Klosek (SPOK)	6:0, 6:0
WS45	Katinka Trabandt (SV Rein.dorf) – Bettina Jeroske (Grunewald TC)	6:2, 6:4
WS55	Anna Konrad (Falkensee) – Sabine Spaker (GW Nikolassee)	6:3, 6:2
WS65	Ute Mattausch (GW Nikolassee) – Christina Gehrke (WG L'rade)	2:6, 6:1, 6:3
MS35	Jens Helfferich (Frankfurt/M.) – Stefan Tränkner (BW Dresden-Blasewitz)	6:3, 4:6, 6:4
MS40	Christian Paulick (SCC) – Ali Karaca (Berliner Bären)	6:0, 6:1
MS45	Urs Ganter – Marco Dietze (RC Sport Leipzig)	6:7(1), 6:4, 7:6(3)
MS50	Jens Pütz (HSV) – Markus Teetz (TC Alsterquelle Hamburg)	6:4, 6:4
MS55	Martin Groeger (TC Tiergarten) – Massimo Massetti (Italien)	6:4, 0:6, 6:1
MS60	Ralf Lissner (TC 1899 BW) – Dr. Jörg Spiekerkötter (Zehl. Wespen)	7:5, 6:4
MS65	Peter Kruber (Meissner TC) – Udo Scharkowski (Blau-Weiß Warnemünde)	6:1, 6:3
MS70	Bernhard Nothnagel (Berolina Biesdorf) – Traugott Vogel (Weiße Bären Wannsee)	4:6, 6:3, 6:1
MS75	Jürgen Blaumann (Berliner Bären) – Horst Lunenburg (BTC 1904 Grün-Gold)	6:4, 6:1
XD50	Bettina Jeroske (Grunewald TC)/Michael Kruscha (TC OW Friedrichshagen) – Ute Mattausch (GW Niko)/Dr. Wolfgang Landgraf (TC 1899 Blau-Weiss Berlin)	6:3, 6:2



Titelverteidigerin Ute Mattausch siegt bei den Damen 65



Jens Helfferich bietet bei den Herren 35 ein packendes Finale

ganisatorischen Verbesserungen am Ende ein Sechs-Tage-Event zustande gekommen, „mit dem wir zufrieden sein dürfen“. Von 32 ausgeschrieben Konkurrenzen wurden zwar nur 13 gespielt – neun bei den Männern, drei bei den Frauen, eine im Mixed –, aber damit werden vor allem auch generelle Veranstaltungsprobleme widergespiegelt. 106 Meldungen liegen auf dem Niveau der Vorjahre, die deutlich geringere Damen-Quantität auch. Und mit dem Drumherum in Bernau, der Versorgung der Aktiven per Buffet etwa, der Top-Organisation, der Berücksichtigung individueller Wünsche (so möglich), auch Gastgeschenken, sei man im Vergleich der Zeit sogar voraus. Auch die Verfügbarkeit freier Trainingsplätze fast rund um die Uhr ist kein Problem.

„Es ist eine meiner Grundregeln, dass Spieler bei uns gepflegt werden sollen“, sagt Schmidle, der natürlich weiß, dass dennoch einiges zu erledigen ist. Im nächsten Jahr will er deshalb – Produkt der bisher gemachten Erfahrungen – die Organisationsabläufe so ändern, dass sie

das Turniererlebnis für alle leichter und schöner machen. Die älteren Jahrgänge hätten weniger Sorgen mit der Anfahrt nach Bernau artikuliert und könnten demzufolge die ersten Runden dort spielen, die jüngeren die quasi „innerberliner“ Fahrt nach Kleinmachnow nehmen und am zweiten Wochenende wolle man dann in vier kompakten Tagen Halbfinals und Endspiele im SportForum Bernau austragen.

Nach Schmidles Pause als Spieler in Bernau stand bereits mit Turnierbeginn fest, dass es keinen (bzw. keine) geben würde, der bei allen bislang vier Events als Sieger geehrt werden würde. Und mit Jürgen Blaumann (SV Berliner Bären) bei den Herren 75 und Ute Mattausch (TC Grün-Weiss Nikolassee) bei den Damen 65 konnten auch nur zwei Titelverteidiger des Vorjahres ihren Erfolg wiederholen. In den 13 Wettbewerben gab es diesmal nur einen einzigen „Ausländer-Erfolg“ durch die gebürtige Polin Anna Konrad, die freilich schon lange in Deutschland lebt, für Gelb-Weiß Falkensee spielt, und im Damen 55-Finale Sabine

Baker (TC Grün-Weiss Nikolassee) mit 6:3, 6:2 bezwang.

Der Italiener Massimo Massetti, schon in den Vorjahren Stammgast in Bernau, musste sich im Herren 55-Endspiel Martin Groeger (TC Tiergarten) in einem Berg-und-Talfahrt-Szenario mit 4:6, 6:0 und 1:6 beugen. Immerhin fünf der 13 Finals bedurften des Tie-Breaks zur Entscheidung. Die wohl spannendsten Endspiele lieferten sich bei den Herren 35 Jens Helfferich (Frankfurt/M.) und der Sachse Stefan Tränkner (TC Blau-Weiß Dresden-Blasewitz), das der Hesse mit 6:3, 4:6 und 6:4 gewann und bei den 45-ern Lokalmatador Urs Ganter (TTC Bernau), der sich umjubelt zum 6:7, 6:4 und 7:6 gegen den Vorjahressieger Marco Dietze (TC RC Sport Leipzig) kämpfte. Ganter's Triumph war im übrigen schon der zweite für den Mit-Gastgeberverein, nachdem Franziska Letsch das 35-er Damen-Endspiel gegen Kristin Klossek (SPOK) ohne Satz- und Spielverlust souverän für sich entschieden hatte.

Klaus Weise, Fotos: © Andreas Springer



Lokalmatador Urs Ganter: zweiter Gastgeber-Sieg



Bernhard Nothnagel siegt bei den Herren 70